



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Büro  
Matthias Gastel MdB  
[REDACTED]  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Betreff: Donaubrücke Bogen (Niederbayern)**

Bezug: Ihre E-Mail vom 06.04.2023  
Aktenzeichen: L 11/ DA 116/ 23  
Datum: Berlin, 02.06.2023  
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

zu Ihrer oben genannten E-Mail übersende ich die beiliegende Stellungnahme der zuständigen Fachabteilung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Dr. Andreas Metz

Anlage: 1

Dr. Andreas Metz  
Leiter des Referats für Kabinetts-  
und Parlamentsangelegenheiten

Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Postanschrift  
11030 Berlin



[www.bmdv.bund.de](http://www.bmdv.bund.de)

**Donaubrücke Bogen (Niederbayern)**

Ihre Anfrage:

*„Bezüglich dieser Frage war die Fragestellung nicht exakt. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Gemeint war die Eisenbahnbrücke Bogen. Daher war die Fragestellung auch auf diese Brücke bezogen:*

*Ist eine Sanierung der Brücke (Eisenbahnbrücke Bogen) geplant und wenn ja, was ist der aktuelle Stand, der Umsetzungszeitplan sowie die Investitionshöhe (bitte auch Daten geplanter Brücke angeben bezüglich Achslast, Durchfahrthöhe sowie Höchstgeschwindigkeit)?“*

Hierzu erhalten Sie folgende Stellungnahme:

Nach Angaben der Deutschen Bahn AG (DB AG) und nach heutigem Kenntnisstand ist die weitere Nutzung der Eisenbahnbrücke Bogen für den Schienenverkehr bis zum Jahr 2037 möglich. Die Prognose der Restnutzungsdauer stützt sich auf Brückenuntersuchungen und statische Nachrechnungen. Die Erneuerung der Brücke soll nach Angaben der DB AG bis zum Jahr 2032 erfolgen und die Planungen hierfür befinden sich aktuell in der Leistungsphase 1/2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung).

Die aktuell geschätzten Projektkosten für die Donaubrücke Bogen belaufen sich auf ca. 90 Mio. Euro und beruhen auf einer pauschalen Kostenkalkulation der DB AG (Stand: 2021) mit Berechnung über die zukünftige Brückenfläche und bei Erneuerung in ähnlichen Abmessungen und ähnlicher Lage wie der heutige Bestand. Exakte Kosten können nach Angaben der DB AG erst nach Vorlage einer konkreten Planung ermittelt werden. Zudem können Marktpreisentwicklungen, Nominalisierung und spezifische Besonderheiten erst im weiteren Planungsfortschritt finanziell bewertet werden und sind im pauschalen Ansatz nicht berücksichtigt worden.

Die heutige Brücke hat eine Länge von ca. 599 m und eine Breite von knapp 7 m. Die zukünftige Brücke wird eine ähnliche Länge aufweisen, wegen geltender Regelwerke wird sie ca. 8,5m breit sein.

Gemäß den Vorgaben der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) soll die aktuelle Durchfahrthöhe der Brücke von derzeit 5,25 m auf 8,0 m über dem höchsten schiffbaren Wasserstand vergrößert werden. Darüber hinaus setzt die WSV eine Durchfahrtsbreite für den Schiffsverkehr von mindestens 90 m an. Die Kosten für die Brückenvergrößerung sind ebenfalls noch nicht im o. g. Kostenansatz enthalten.

Die DB AG strebt für die neue Brücke die Streckenklasse D4 (d. h. eine Radsatzlast von 22,5 t) und eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h an.